

Evangelischer Gemeindebrief Unter einem Dach

Achim
Berklingen
Börßum
Bornum
Gr. Vahlberg
Hedeper
Kalme
Kl. Vahlberg
Remlingen
Roklum
Seinstedt
Semmenstedt
Timmern
Wetzleben
Winnigstedt
Wittmar



Thomas Müntzer

September - November 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhalt und Impressum	2
Anstoß	3
Zur Sache	4 - 5
Gemeinsame Ankündigungen	6 - 7
Aus den Gemeinden	
Pfarrverband Asse	8 - 11 + 14
Kirchengemeinde Wittmar	15
Pfarrverband Börßum	16 - 18
Gottesdienste	12 - 13
Offene Angebote	17 - 21
Aus den Familien	22 - 23
Adressen	24

Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief „Unter einem Dach“ wird herausgegeben von den Kirchengemeinden der im Titel genannten Orte.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Mittwoch 23. Juli 2014

Quelle Titelbild:

Satz & Layout: Henning Fricke

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Sabine Zimmermann

Redaktionsteam:
Rolf Fröhlich, Sebastian Maurer,
Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus,
Susanne Duesberg, Sabine Zimmermann,
Erika Eickhoff

E-Mail: ued-layout@t-online.de

Druck: Schneider-Druck,
Industriestraße, 22860 Schenefeld

Auflagenhöhe: 3900

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2015:
Freitag, 31. Oktober 2014

Liebe Leserin, liebe Leser



„Ene meine miste, es rappelt in der Kiste“

„So etwas tut man nicht!“

Wie oft habe ich diesen Satz nicht schon gehört. Als kleines Kind, wenn ich die Jungen verhauen wollte. Dann war der Satz so gemeint „So etwas tut ein Mädchen nicht!“

Gut, reden ist immer besser als

Hauen - das sage ich meinen Kindern auch immer wieder. Aber kein halbwegs aufgewecktes Mädchen lässt sich heute noch so einen Satz sagen, ohne nach dem Warum zu fragen.

Ich habe den umstrittenen Satz während meiner Schulzeit, während des Studiums und auch später immer wieder gehört.

Dann war der Satz in diesem Zusammenhang zu verstehen „Mach es doch endlich einmal so wie alle anderen Menschen auch!“

Es gab Zeiten in meinem Leben, da habe ich meinen Widerspruchsgeist zwangsweise aufgeben müssen.

Aus Angst, aus Erschöpfung oder ganz einfach und auch das ist von Zeit zu Zeit wichtig - aus Liebe.

Jetzt habe ich ihn wiedergefunden, meinen Freund aus Kinder- und Jugendtagen.

Den Widerspruchsgeist.

Und schon höre ich es von einigen Ecken: „So etwas macht man nicht. So etwas macht man als Christ nicht!“

In derartigen Situationen stellt sich mir die Frage: Dürfen wir als Christen wirklich nicht widersprechen?

Sollen wir uns ergeben in den Gang der Dinge.

Sollen wir still und leise sein, wenn Ältere reden?

Oder gar Höhergestellte? Aus Angst tun wir das allzu oft.

Oder aus gesundem Menschenverstand. Der manch-

mal auch nichts anderes ist als Angst.

Sollen wir uns als Christen wirklich unseren Mitmenschen gegenüber so verhalten?

Tut das unseren Mitmenschen gut?

„NEIN“ sage ich. - „JA!“ sagen viele andere Menschen.

Das JA kann seinen Platz haben. Aber das NEIN hat meines Erachtens momentan in unserer Gesellschaft eher seinen Sinn.

Christen sagen NEIN gegen Gewalt und Hass. Gegen Dummheit, Ehrgeiz, Geltungssucht und Machtstreben.

„Fürchte Dich nicht - misch' Dich ein!“, sagt Gott zu uns „Ich gehe mit Dir!“

Schöne Sätze, aber doch wohl unreal, Träume...

Eben das Einmischen war zu allen Zeiten, in denen es Menschen auf unserer schonen Erde gab, ein schweres und gefährliches Unternehmen.

Der, der sich eingemischt hat, lebte nicht ohne Gefahren. War angreifbarer als die Masse.

Das stimmt leider.

Aber es stimmt nur solange, wie er vereinzelt war. Kamen mehr Gleichgesinnte dazu, dann sah die Sache meistens anders aus.

Ich möchte Sie mal ganz ehrlich fragen: Ist es nicht so, dass trotz Kirchnaustritten die Christen in der Welt nicht immer noch eine ernstzunehmende Menge sind?

Wenn wir diese Möglichkeiten doch auch nur einsetzen würden.

Vereinzelt geschieht das. Im Großen wie auch im Kleinen.

„Misch Dich ein-...“ „Mischen wir uns ein! Alle! Es wäre spannend zu sehen, wie die Welt sich verändern würde.

*Jhre
S. Zimmermann*

Thomas Müntzer

Leben

1489 oder 1490 wurde Thomas Müntzer in *Stolberg im Harz* geboren. Seine Familie dürfte wohlhabend gewesen sein, aber genaue Kenntnisse über seine Jugend liegen nicht vor. Nicht einmal sein Geburtsdatum ist zweifelsfrei belegt. Sicher ist, dass er in Quedlinburg die Lateinschule besuchte, sein Studium in Leipzig begann, aber erst nach einer Unterbrechung an der Viadrina in Frankfurt/Oder mit einem Magister in Theologie abschloss. In Halberstadt wurde er zum Priester geweiht und wurde dann Inhaber einer Pfarrstelle in Braunschweig. Familiäre Beziehungen dürften ihm zu dieser Stelle an der Michaeliskirche verholfen haben.

Von Braunschweig zog er in die Nähe von Aschersleben, wo er Klosterpropst und Lehrer in einem Kanonissenstift wurde. Ab 1517 lebte er einige Zeit in Wittenberg um an der dortigen Universität zu forschen und lehren. Vermutlich kam er dort an, kurz nachdem Luther seine 95 Thesen veröffentlicht hatte.

Die folgenden Jahre waren geprägt durch ständige Ortswechsel. Müntzer blieb nirgends länger als ein gutes Jahr: 1519 vertrat er einen Pfarrer in Jüterbog, wenig später arbeitete er einige Zeit in Orlamünde im heutigen Thüringen, dann wird er Beichtvater in einem Kloster bei Weißenfels. Im Mai 1520 ging er an die Marienkirche in Zwickau, nicht ohne vorher nochmals Zeit in Wittenberg verbracht zu haben.

Im Jahre 1523 trat er schließlich eine Pfarrstelle in

Allstedt an. Nachdem er bereits in Zwickau wegen seiner reformatorischen Ideen in Konflikt mit der kirchlichen und schließlich auch der städtischen Obrigkeit gekommen war, wurde Allstedt der Ort, an dem er erstmals seine Ideen nicht nur predigen sondern auch praktisch anwenden konnte: Er erarbeitete eine neue *Gottesdienstordnung*. Seine Gemeinde verweigerte in der Folge fällige Abgaben an ein Kloster und ließ eine Kapelle niederbrennen. Die folgenden Auseinandersetzungen zwangen Müntzer die Stadt zu verlassen und nach *Mühlhausen* zu gehen. Auch hier versuchte er sein Gedankengut bekanntzumachen und die Menschen für seine Theologie zu begeistern. Er erhielt großen Zuspruch, erfuhr



aber ebenso große Ablehnung, so dass er schließlich auch hier der Stadt verwiesen wurde. Über Nürnberg kam er in den deutschen Südwesten, wo sich gerade die Bauern erhoben hatten, griff dort aber nicht ein.

Als es auch in der Umgebung von Mühlhausen zu *Unruhen unter den Bauern* kam, kehrte Müntzer dorthin zurück. Er hatte wohl zwar auf die Aufständischen einen beträchtlichen Einfluss, kann aber

nicht als Organisator, sondern nur als religiöser Führer gesehen werden. Die militärische Niederlage des sog. Frankenhäuser Bauernhaufens führte zu einem furchtbaren Gemetzel und zu Müntzers Gefangennahme. Er wurde gefoltert und am 27. Mai 1525 im Alter von 35 Jahren enthauptet.

Werk

Thomas Müntzers Theologie ist nur schwer zu fassen. Abgesehen von seinen Kirchenordnungen und Gottesdienststücken sind die meisten seiner Schriften sehr situationsbezogen und oft auch polemisch. Auch wenn Müntzer immer im Zusammenhang der Reformation gesehen wird und hier auch zeitlich einzuordnen ist, ist er kein Reformator im eigentlichen Sinn. Sein Glauben und seine Lehre steht wesentlich eher in der Tradition *mittelalterlicher Spiritualität und Mystik*, als dass er reformatorische Theologie vertreten hat. Zwar dürften gerade die Lehren Luthers einen nicht unerheblichen Einfluss auf ihn gehabt haben. Müntzer versuchte sich aber von der Wittenberger Reformation ebenso abzugrenzen, wie von der herrschenden römisch-katholischen Lehre.

Wie viele Zeitgenossen sah er seine Zeit als *Endzeit*, in der es gelte die *Auserwählten Gottes* zu sammeln. Die Auserwählten, also die wahren Glaubenden, zeichneten sich durch eine innere Frömmigkeit aus. Äußerliches Glaubensleben waren für Müntzer nicht von Bedeutung, solange dem kein tief verinnerlichter Glaube zur Seite steht. Er strebte eine Gleichförmigkeit mit Christus an, die sich in der wahren Bereitschaft zur Nachfolge auf dem Leidensweg ausdrückte.

Seine Mitwirkung an den *Bauernaufständen* muss man ebenfalls in diesem Zusammenhang sehen. Er sah in den Unruhen Zeichen des Weltendes und erblickte in den Aufständischen Werkzeuge Gottes, die eine *neue Gesellschaftsordnung* herbeiführen sollten. Sowohl weltliche als auch kirchliche Obrig-

keit waren für Müntzer nur Bewahrer der bestehenden Ordnung, in der Auserwählte und alle anderen, mithin gottlosen Menschen vermischt leben (*corpus permixtum*) – ein in seinen Augen sündiger Zustand, den es zu beenden gilt. Müntzer sah in den Bauernaufständen die Chance zu einer von ihm geforderten *gewaltsamen Trennung* zwischen Gottlosen und Frommen. Das totale Scheitern der Aufstände lag in seinen Augen daran, dass auch die Bauern nicht allein das Reich Gottes sondern zumindest auch den eigenen Vorteil im Blick hatten.

Bewertung

Besonders im „Arbeiter und Bauernstaat“ DDR wurde in Thomas Müntzer vor allem der Anführer der Bauernaufstände gesehen, eine Art frühen *Revolutionär*. So hatte Müntzer in der DDR-Geschichtsschreibung einen wesentlich größeren Stellenwert als Martin Luther (er war auf dem 5-Mark-Schein abgebildet). Dabei wurde offenbar übersehen, dass Müntzer bei allem, was er tat von einem *tiefen Glauben* getrieben wurde. Thomas Müntzer wäre die Verherrlichung durch einen atheistischen Staat vermutlich nicht sehr recht gewesen.

Müntzers Rolle bei den Bauernaufständen führten dazu, dass die meisten Wittenberger Reformatoren, allen voran Luther, Müntzer und seine Ideen verurteilten: Sie sahen in ihm vor allem einen *Aufführer*. Seine Theologie hatte aber durchaus Einfluss auf den sog. Linken Flügel der Reformation, insbesondere die Täufer und andere radikalere Gruppen. Und auch im Pietismus und den späteren Erweckungsbewegungen dürfte seine Theologie bekannt gewesen sein.

Seine Rolle in den Bauernaufständen war sicherlich wenig rühmlich, dennoch ist aber zugute zu halten, dass seine Motivation stets die Stärkung eines tief verinnerlichteten, gelebten christlichen Glaubens war.

Alltagshilfen in der Propstei Schöppenstedt

„Lassen Sie sich doch mal helfen!

Manchmal braucht man jemanden: in der Familie, weil eine Krankheit schwächt, weil im Alter nicht mehr alles klappt, oder Sie einen Angehörigen pflegen und mal ein bisschen Zeit für sich wollen.

Für die kleinen Dinge des Alltags:

Den Einkauf, die Begleitung zum Arzt, die Betreuung der Kinder, ein Spiel, ein Gespräch, einen Spaziergang. Manchmal müssen auch nur die Gardinen wieder ans Fenster oder die Glühbirne in die Lampe.

Wir kennen viele, die gern helfen. Rufen Sie uns gerne unter der kostenlosen Rufnummer **0800/7070400** an. Wir finden die/den passende/n Helfer/in und teilen Ihnen so schnell wie möglich mit, wer Sie wann besuchen wird.

Ist alles getan, zahlen Sie ihr oder ihm eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde. Wenn Sie kein Geld haben, werden wir eine Lösung für Sie finden.



10 Jahre Alltagshilfen Schöppenstedt/Schladen

Bereits seit 10 Jahren gibt es nun die Alltagshilfen Schöppenstedt/Schladen. In diesen 10 Jahren wurde vielen Menschen durch das große Engagement der Helferinnen und Helfer unbürokratisch und schnell geholfen, wofür wir sehr dankbar sind.

Deshalb möchten wir unser Jubiläum mit Ihnen feiern.

**Sonntag, 14. September 2014
10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Pröpstin Merz
in der Ev.-luth. Kirche Schladen
anschl. Brunch im Pfarrhaus
mit Duo Cawerla**

Erreichen können Sie uns montags bis mittwochs sowie freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-7070400. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

alltagshilfen · Schulstraße 4 · 38315 Schladen

Manchmal braucht man jemand, die/der hilft.

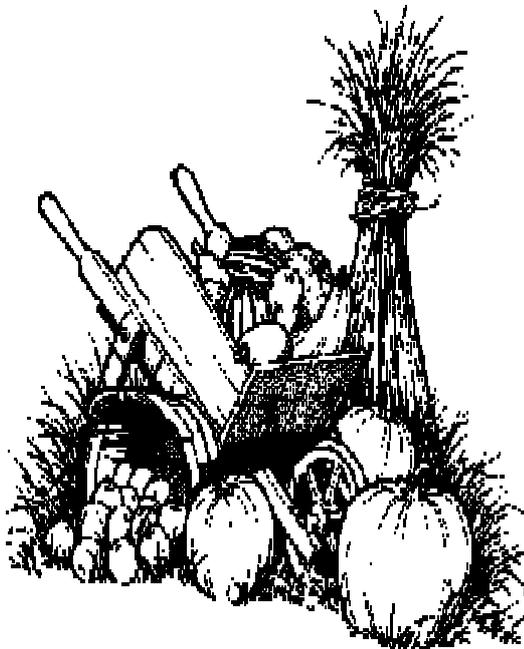
**Die nächste Asse-Andacht findet am
Sonntag, 21. September, um 18 Uhr
am Schacht in Remlingen statt.**

Erntegaben werden gesammelt

Im Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, 5. Oktober, unser Erntedankfest. In Achim um 9 Uhr, in Börßum um 11 Uhr (Gemeindefest!) und in Bornum um 14 Uhr. Wie jedes Jahr, benötigen wir auch in diesem Jahr wiederum Erntegaben zum Schmücken der Altäre und Kirchen. Die gespendeten Gaben werden nach dem Erntedankfest an soziale Einrichtungen in unserer Region weitergeleitet.

In **Bornum** werden die Konfirmanden zusammen mit einigen Kirchenvorstehern am Sonnabend, 4. Oktober, von Haus zu Haus gehen, um Ihre Gaben einzusammeln. Sie können Ihre Gaben aber auch ab 11 Uhr an der Kirche oder zu einem anderen Zeitpunkt bei unserer Küsterin Frau Pasemann abgeben.

In **Börßum** können Sie Ihre Gaben bis Freitag, 3. Oktober, im Pfarrbüro, Hauptstraße 14, abgeben. Sie können uns aber auch anrufen – 05334 6180 – dann holen wir Ihre Gaben gerne ab. In Börßum bitten wir auch um Kuchenspenden für unser Gemeindefest.



In **Achim** geben Sie Ihre Gaben bitte bei unserer Küsterin – Frau Klönnke – oder bei unseren Kirchenvorstehern ab.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die uns Ihre Gaben zur Verfügung stellen!

In **Wittmar** gehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonnabend, 4. Oktober, ab 15 Uhr gemeinsam mit dem Kirchenvorstand wieder von Haustür zu Haustür und sammeln die Erntegaben für den Erntedankgottesdienst am folgenden Morgen.

Wer nicht zu Hause ist, kann die Erntegaben gut sichtbar zum Mitnehmen bereitstellen. Wir freuen uns über Obst, Gemüse und haltbare Lebensmittel ebenso wie über Geldspenden. Über höhere Beträge stellen wir auch gerne nachträglich Spendenquittungen aus.

Alle Gaben werden an die Evangelische Stiftung Neuerkerode weitergeleitet.

Seinstedter Pfarrhaus verkauft

Mit der Schließung des Kinderspielkreises im Jahr 2008 kamen auf die Kirchengemeinde Seinstedt große Herausforderungen zu. Zum einen sollte das Pfarrhaus weiterhin mit Leben erfüllt werden und zum anderen musste die größere finanzielle Belastung getragen werden.

Da dies nur mit der Propsteijugend Schöppenstedt möglich war, die im Obergeschoss das Propsteijugendzentrum als Selbstversorgerhaus führte, wurden sowohl der Propstei Schöppenstedt als auch dem Landeskirchenamt Wolfenbüttel Umbaupläne eines Dorferneuerungsplaners vorgelegt, um über die Dorferneuerung Zuschüsse zu erhalten.

Es folgten jahrelange intensive Beratungen, Sitzungen, erneute Planungen usw., mit dem Ergebnis, dass der Kirchengemeinde vom Landeskirchenamt schriftlich mitgeteilt wurde, dass das Pfarrhaus für die Bedürfnisse der Kirchengemeinde zu groß ist und die Kirchengemeinde

außerdem finanziell nicht in der Lage ist, das Gebäude baulich zu unterhalten. Ferner führten Brandschutzmängel dazu, dass die Propsteijugend sich aus dem Haus zurückzog.

Aufgrund dieser Faktenlage fasste der Kirchenvorstand schweren Herzens im September 2012 den Beschluss das Pfarrhaus zu verkaufen.

Eine von der Landeskirche mündlich zugesagte Unterstützung bei der Planung eines Neu- bzw. Ersatzbaues wurde zur großen Enttäuschung aller Beteiligten nicht eingehalten.

Der zukünftige Eigentümer des Pfarrhauses ist aber bereit, der Kirchengemeinde einige Räume in Untergeschoss langfristig zu vermieten. Voraussichtlich nicht in die Vermietung einbezogen werden die Jugendräume. Konkrete Verhandlungen über die weitere Nutzung des Pfarrhauses stehen noch aus.

Posaunenchor Winnigstedt - es geht weiter

Eine gute Nachricht vorweg - die Posaunenarbeit in der Kirchengemeinde Winnigstedt geht weiter! Als wir im Jahr 2009 unter der Leitung von unserem damaligen Pfarrer Tobias Pfeifer anfangen, alle mehr oder weniger ohne Notenkenntnisse, hätten wir nie im Leben gedacht dass es uns fünf Jahre später noch geben würde. Als sich dann jedoch die Erfolge einstellten und wir in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen tatsächlich Lieder spielen konnten, ohne dass die Zuhörer sich die Ohren zuhielten, fanden die meisten von uns immer mehr Spaß daran weiterzumachen. Viele leider auch nicht. Wir sind mit einer ziemlich großen Gruppe von damals ca. 17 Personen gestartet und zum Schluss waren wir noch 5-6, was uns jedoch nicht abhielt uns jeden Mittwoch im Jugendheim Winnigstedt zu treffen und Musik zu machen. Als uns Tobias Pfeifer dann mitteilte, dass er und seine Familie Winnigstedt verlassen werden, wussten wir Alle nicht so recht wie es weitergehen würde. Aber er hatte schon mit Bernd Heitkamp aus Groß Denkte einen, wenn auch nur

Übergangsweise, Nachfolger gefunden. Bernd führte die Arbeit weiter und wir konnten auch von ihm eine Menge Neues lernen. Danke Bernd! Großer Dank gilt auch seinem Denker Posaunenchor, der uns immer musikalisch unterstützt hat, wenn Hilfe gebraucht wurde. Da Bernd Heitkamp die Leitung unseres Chores aus persönlichen Gründen abgeben wollte, liegt die Posaunenarbeit hier seit Ostern auf Eis und man suchte auch im Posaunenwerk der Landeskirche fieberhaft nach einer Lösung. Diese ist nun gefunden. Mit Ronald Schrötke, Bildungsreferent und Instrumentallehrer im Posaunenwerk Braunschweig, werden wir nach den Sommerferien weitermachen. Wir treffen uns am Dienstag den 16. September um 18 Uhr im Jugendheim Winnigstedt. Da es auch eine neue Anfängergruppe geben wird, laden wir alle Interessierten zu diesem Termin herzlich ein. Wir freuen uns darauf mit Ihnen/Euch Musik zu machen! Wer noch Fragen hat, kann sich gerne bei Manuela Rau, Telefon: 05336-94985 melden!

20 Jahre „Miasobate“ Seinstedt

Der A-capella-Chor „Miasobate“ unter der Leitung von Michael Grosse feierte sein 20jähriges Bestehen. Die Jubiläumswoche begann mit einem Festgottesdienst am 18. Mai in der Johanneskirche in Seinstedt. In Vorträgen wurde über die vergangenen 20 Jahre berichtet: von der Gründung, vom Chorleiterwechsel, der Namensgebung, von den Auftritten und Erlebnissen bei den Chorfreizeiten. Wie es in einer Chorprobe und in der Pause zugeht, wurde eindrucksvoll dargestellt.

Pfarrerin Sabine Zimmermann ging auf das muntere Treiben auch in ihrer Predigt ein. Ganz besonders hat sie das freundschaftliche Verhältnis der Chormitglieder und den Zusammenhalt hervorgehoben – aus vielen Stimmen wird eine Einheit.

Wegen der unbeständigen Wetterlage wurde das reichhaltige Brunchbuffet in der Wendt'schen Scheune eingenommen. Hier wurden auch Fotos, Artikel, Gedichte und Anekdoten aus den vergangenen 20 Jahren des Chorlebens ausgestellt. Am 23. Mai gab der Chor ein Konzert in der Kirche in Wehre. Die Kirche war gut besucht, viele ehemalige Chormitglieder konnten begrüßt werden und alle haben regen Anteil am Konzert genommen.

Das Programm reichte von temperamentvollen Rhythmen bis zu meditativen Gesängen, von beschwingten Gesangssätzen bis zu anspruchsvoller Mehrstimmigkeit, internati-



onale Chormusik aus Afrika, Amerika, Nah-Ost und Europa. Diese Lieder wurden ebenfalls zum Jubiläumskonzert am 24. Mai in der Johanneskirche in Seinstedt vorgelesen. Auch hier konnten die Besucher einige Stücke mitsingen. Zum Ausklang des Abends gab es wieder in der Wendt'schen Scheune Getränke und Knabbereien. Bis spät in die Nacht hinein wurde gefeiert.

Der Chor bedankt sich ganz herzlich für die Spenden von den Konzertbesuchern. Uns allen hat es riesigen Spaß gemacht – und nur das zählt in unserem Chor. Wer Lust hat, kann auch gerne an einem Probeabend teilnehmen. Übungsabende finden immer dienstags um 20 Uhr an Schultagen im Seinstedter Pfarrhaus statt.

Heike Dette (Miasobate)

Sprechstunde wird eingestellt

Ab sofort wird Pfarrer Sebastian Maurer keine regelmäßige Sprechstunde im Gemeinderaum in Remlingen mehr anbieten. Während der letzten zwölf Monate wurde die Sprechstunde von insgesamt fünf Personen genutzt. „Das lohnt den Aufwand und insbesondere das Heizen im Winter nicht“, erklärt Pfarrer Maurer dazu und erklärt weiter, „erreichbar bin aber trotzdem eigentlich recht problemlos.“ Die bekannte Telefonnummer des Pfarramtes Remlingen 05336-381 ist nach wie vor geschaltet und wird auf Pfarrer Maurers Handy weitergeleitet.

Papiersammlung in Remlingen

In Remlingen wird wieder Altpapier gesammelt. Am 27. September fahren die freiwilligen Helfer der Kirchengemeinde durch Remlingen um Altpapier einzusammeln. Der Erlös der Sammlung geht zugunsten der Kirchengemeinde. Es wird gebeten das Papier gut gebündelt oder in Kartons verpackt gut sichtbar am Morgen des 27. Septembers an den Straßenrand zu stellen.

Auch Helfer werden gesucht: Wer bei der Sammlung helfen will, kann sich bei Pfarrer Sebastian Maurer melden oder einfach am 27. September ab 9 Uhr zum Gemeindehaus kommen.

Himmelfahrt in Semmenstedt

Am Himmelfahrtstag feierte der Gesamtpfarrverband Asse seinen traditionellen Familiengottesdienst. Diesmal lud die Kirchengemeinde Semmenstedt dazu ein und gut 100 Besucher folgten der Einladung.

Das Motto des Tages lautete „Regenbogen, buntes Licht“ und passend dazu knüpften die Besucherinnen und Besu-



cher während der Feier ein Netz in den Farben des Regenbogens, das die Verbundenheit der Menschen in Glauben versinnbildlichen sollte. Pfarrer Sebastian Maurer, der den Gottesdienst zusammen mit seinen Kollegen Sabine Zimmermann und Jens Corvinus gestaltete, erinnerte daran, dass der Regenbogen ein Zeichen der immer neuer Versöhnung zwischen den Menschen und Gott sei.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Gitar-



Fotos (3): Rosenthal



rengruppe Remlingen begleitet, die neben dem Titellied auch noch „Gut, dass wir einander haben“ und „Damit du Hoffnung hast“ anstimmten. Christoph Windhorst (Klavier) begleitete die Gemeinde bei den klassischen Chorälen wie etwa „Geh aus mein Herz“.

Nach dem Gottesdienst wurden durch die Kirchenvorsteher Würstchen gegrillt. Auch Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen ein. Lediglich die niedrigen Temperaturen dämpften die Stimmung etwas.

Der Himmelfahrtsgottesdienst ist bereits seit vielen Jahren der Mittel- und Höhepunkt der gemeindeübergreifenden Aktivitäten des Gesamtpfarrverbandes.

„Kaffee in der Kirche“ in Remlingen

Einmal im Monat lädt die Kirchengemeinde Remlingen nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee ein. Wer mag, kann noch einen Moment in der Kirche verweilen, eine Tasse Kaffee trinken, einen Keks essen und sich mit den anderen Besuchern austauschen. Den „Kaffee in der Kirche“ gibt es immer am ersten Gottesdienst im Monat. Die Termine sind im Gottesdienstplan mit „KK“ gekennzeichnet.

Gottesdienstzeiten in Kalme und Timmern

Die Gottesdienstzeiten in Kalme und Timmern ändern sich am Anfang Oktober. Nach dem Erntedankfest beginnen die normalen Sonntagsgottesdienste alle 14 Tage in Kalme immer um 9:30 Uhr und in Timmern immer um 10:30 Uhr. Einen Tausch der Anfangszeiten zum Kirchenjahreswechsel wird es nicht mehr geben.

Hintergrund ist der Wunsch vieler Gottesdienstbesucher in Kalme nach einem dauerhaft frühen Gottesdienstbeginn. In Timmern ist der Kirchgang dafür besser mit längerem Schlafen oder einem Familienfrühstück vereinbar.

Pfingstgottesdienst in Remlingen

„Feuer und Flamme für Gott“ waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Remlingen am vergangenen Donnerstag. Am Morgen feierten sie in der Remlinger St. Petrikirche ihren Pfingst-Schulgottesdienst. Diakonin Susann Werkmeister-Natho hatte zusammen mit der ehemaligen Lehrerin Ulrike Rohlfis eine bunte fröhliche Feier vorbereitet, bei der die Kinder eifrig mitmachen konnten. In einem kurzen Theaterstück spielten die beiden Frauen als Jünger Jesu verkleidet zunächst die biblische Pfingstgeschichte nach: Gott schickt den Jüngern den Heiligen Geist, damit sie neuen Mut bekommen. Anschließend waren die Kinder gefordert. Jede und jeder bekam eine Flamme aus Papier und war aufgefordert aufzuschreiben, wofür sie „Feuer und Flamme“ sind. Die Flammen wurden in eine große Fackel gesteckt. Nach dem Gottesdienst



Fotos: Rosenthal

fand sie ihren Weg in die Schule. Zum Abschluss des Gottesdienstes sprachen einige Kinder ein selbst geschriebenes Fürbittengebet und Pfarrer Sebastian Maurer, der auch schon die Begrüßung übernommen hatte, schloss mit Vaterunser und Segen – natürlich mit Bewegungen zum Mitmachen.

Erntedank auf dem Hof Siemann

Die Kirchengemeinden Groß- und Klein Vahlberg sowie Berklingen laden ein zu einem gemeinsamen Freilicht- bzw. Scheunengottesdienst. In diesem Jahr dürfen die Gemeinden zu Gast sein auf dem Hof Siemann in Klein Vahlberg. Der Gottesdienst wird am Erntedanksonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr beginnen. Nach dem Gottesdienst gibt es etwas zu essen und zu trinken und vor allem die



Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins. Die gemeinsamen Erntedankgottesdienste wandern von Jahr zu Jahr zu einem Dorf zum anderen. In diesem Jahr ist wieder Klein Vahlberg an der Reihe. In sehr guter Erinnerung ist der schöne Got-

tesdienst auf dem Hof Siemann aus dem Jahr 2011. Umso mehr hat es erfreut, dass Familie Siemann sich auch in diesem Jahr bereit erklärt hat auf ihren Hof einzuladen. Dafür vorweg ein herzliches Dankeschön.

Goldene Konfirmation

Am 21. September feiert Remlingen Goldene Konfirmation. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 bis 1964. Der Tag beginnt mit dem Treffen der Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindehaus um 9:30 Uhr. Zu Beginn des Festgottesdienstes, der um 10 Uhr beginnt, ziehen die Jubilare in die Kirche ein. Sie werden eingesegnet und feiern gemeinsam mit der Gemeinde das Abendmahl. Nach dem Gottesdienst geht es in den Asseblick zum Mittagessen, bei dem reichlich Gelegenheit besteht Erinnerungen und Erzählungen auszutauschen.

Wer in den Jahren 1958 bis 1964 in Remlingen konfirmiert wurde und bisher keine Einladung erhalten hat und gerne teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Sebastian Maurer.

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmen- stedt	Timmern	Kalme	Winnig- stedt
31. August 11. So. n. Trinitatis	10:30 A	9:00 A				9:30	10:45	10:30 ChK
7. September 12. So. n. Trinitatis	10:30		9:00 A	10:45 KK	9:30 Schützenfest			9:00 ApK
Einschulungs- Gottesdienste	Sa. 13.09. 9:00			Fr. 12.09. 17:00				Sa. 13.09. 9:00 ApK
14. September 13. so. n. Trinitatis	10:00 Diam. Konf.	9:00				10:30	9:30	9:00 ChK
21. September 14. So. n. Trinitatis	10:00 Kürbisfest			10:00 A Goldene Konf.	9:30			9:00 ApK
28. September 15. So. n. Trinitatis	10:30		9:00			10:30	9:00 Schützenfest	10:30 A Gold + Diam Konf. 17:00 ChK
5. Oktober Erntedank	11:00 Gemeindefest	14:00	9:00	14:00 Familien-GD	10:45 anschl. Suppe	9:30	←	9:00 ApK
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis			14:00 Frauensonntag	10:45	9:30			9:00 ChK
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10:30	9:00				10:30	9:30	
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:30 A		9:00 A	10:45	9:30			9:00 ChK
31. Oktober Reformationstag	19:00			→	19:00	←		
2. November 20. So. n. Trinitatis			17:00 Junger GD			10:30	9:30	1.11. 19:00 ApK Hubertus-GD
9. November Drittletzter Sonntag	10:30	9:00		10:45 KK	9:30			18:00 ChK Silentium 2
16. November Volkstrauertag	14:00	9:00	10:30	10:45	9:30	→	14:00	14:00 ApK
19. November Buß- und Betttag		19:00		→				19:00 ApK
23. November Letzter Sonntag	10:30	14:00	9:00	14:00 A	9:30 A	10:30 A	←	9:00 ChK A
30. November 1. Advent	10:30 A	Sa. 29.11. 14:30 Familien-GD	17:00 Musik	14:00 Kl. Biewende				17:00 ApK Musik
7. Dezember 2. Advent	10:30		9:00		Sa. 6.12. 17:00	16:30 Familien-GD	9:30	9:00 ApK

Abkürzungen:

A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
9:00		10:30	9:30				10:00	31. August 11. So. n. Trinitatis
	10:30			10:30	9:30	14:00		7. September 12. So. n. Trinitatis
							Fr. 12.09 18:00	Einschulungs- Gottesdienste
10:30		10:30	9:30				10:00	14. September 13. So. n. Trinitatis
	10:30			→		14:00 Jub. 65. Frauenh.		21. September 14. So. n. Trinitatis
		10:30	9:30				10:00 Frauensonntag	28. September 15. So. n. Trinitatis
10:30	14:00	14:00	←	→	11:00	←	10:00	5. Oktober Erntedank
	10:30			9:30		10:30		12. Oktober 17. So. n. Trinitatis
10:00 A Gold + Diam Konf.		10:30	9:30				10:00 Männersonntag	19. Oktober 18. So. n. Trinitatis
	10:30			9:30	14:00	10:30		26. Oktober 19. So. n. Trinitatis
←							18:00	31. Oktober Reformationstag
10:30							10:00	2. November 20. So. n. Trinitatis
		10:30	9:30					9. November Drittletzter Sonntag
10:30	9:00	10:30	9:30	14:00	10:30	9:30	10:00	16. November Volkstrauertag
←								19. November Buß- und Betttag
14:00 A	10:30 A	14:00 Friedhofskapelle	←	10:30	←		10:00	23. November Letzter Sonntag
							18:00 Musik	30. November 1. Advent
	10:30							7. Dezember 2. Advent

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kaffee in der Kirche

Die TAFEL in Winnigstedt ist wieder da!

In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – und dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich: Sie sammeln „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel, und geben diese an Bedürftige weiter. Tausende ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Spender und Sponsoren machen es möglich.

Auch in unserem Dorf gab es früher die Tafel im ev. Jugendheim in der Pfarrstraße.

Nun soll es wieder losgehen.

Ab dem 28. Juli 2014 ist die Tafel im Jugendheim immer dienstags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr geöffnet

Wer kann zu uns kommen?

Gemäß den Durchführungsbestimmungen des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. „dürfen Waren nur an Personen abgegeben werden, die nach der Abgabenordnung bedürftig sind. Zu diesem Kreis gehören Menschen mit geringem Einkommen wie Sozialhilfeempfänger, Bezieher von Arbeitslosengeld, Senioren mit kleinen Renten, Alleinerziehende

Für uns besteht die Verpflichtung, die Berechtigung gegenüber dem Finanzamt nachzuweisen. Wenn dieser Nachweis durch die Vorlage entsprechender Unterlagen (Grundsicherungsbescheid, Sozialhilfe-, Lohnsteuer-, Renten-, Hartzbescheid, Bestätigungen karitativer Organisationen) erbracht ist, wird von uns ein Ausweis ausgestellt, der zum wöchentlichen Einkauf im Tafelladen berechtigt.

Groß Vahlberger Kirchplatz wird gepflastert

Nach der Dach- und Fassadensanierung der Groß Vahlberger Kirche ist nun ein weiterer Sanierungsabschnitt von der Kirchengemeinde in Angriff genommen worden. Der Bereich zwischen Priechebau und Vorhalle, der durch Verlegung des Weltkriegs-Ehrenmals an die Gemeinde zurückgefallen war, und der durch die Vegetationsverhältnisse einen sehr „unansehnlichen“ Eindruck machte, wurde nun gepflastert. Der Kirchenvorstand hat keine Kosten gespart um eine Pflasterung zu verwenden, die der historischen Dignität der Kirche entspricht: Nämlich ein jahrhundertealtes Findlingspflaster. Der Kirchenvorstand und das Pfarramt haben unserem kirchlichen Mitarbeiter Dietrich Heine großen Dank und höchstes Lob ausgesprochen, weil er mit gewohntem Fleiß und Akribie diese äußerst mühevollen und anstrengenden Verlegearbeiten des Pflasters gemeistert hat. Ein herzlicher Dank geht auch an den Kirchenvorsteher Horst Schwieger, der Dietrich Heine tatkräftig unterstützt hat. Ein besonderer Dank geht aber auch an die Kirchengemeinde, die durch das freiwillige Kirchgeld diese Arbeit erst möglich gemacht hat. Denn für diese Arbeit gab es keine Förderung durch die Landeskirche. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass im nächsten Jahr die Arbeit fortgesetzt und auch der Weg zum Friedhof gepflastert werden soll.





Viele Große und Kleine kamen im Juni zum Gottesdienst „Unter Gottes Regenbogen“ in die Barbarakirche. Höhepunkt war der ausgespannte Regenbogen aus Krepppapier, der sich durch die ganze Kirche zog und von dem alle sich ein Stück nach Hause mitnehmen konnten.

Märchenabend im Oktober

Die Märchenabende mit Märchenerzählerin Barbara Schade sind immer wieder ein Höhepunkt im Gemeindeleben. Am Freitag, 17. Oktober, gibt es wieder einen Abend im Gemeindehaus in Wittmar, Forstweg 14. Diesmal werden Märchen zum Thema: „... als Elfe ihre Sprüche eben getan hatten, trat plötzlich die dreizehnte herein ...“ - „Vom Schicksal, das sich wendet“ erzählt. Beginn ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Ein Imbiss wird gereicht.

Kinderkirchentermine:

10. Oktober, 28. November und 19. Dezember freitags von 15:30 bis 17 im Pfarrhaus, Forstweg 14.

Wieder Kino in der Kirche

In die Barbarakirche sind alle Kinofreundinnen/freunde am Abend des 9. Oktober herzlich eingeladen. Zu Redaktionsschluss waren Titel des Films und die Anfangszeit noch nicht bekannt. Bitte achten Sie zeitnah auf die Aushänge in den Schaukästen und Ansagen im Gottesdienst.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Nach den Sommerferien rückt Weihnachten mit großen Schritten näher. Damit es am Heiligabend ein Krippenspiel geben kann, suchen wir Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die Lust haben, ihre Ideen und Fähigkeiten einzubringen und das Krippenspiel mit zu gestalten. Wer mitmachen möchte, meldet sich bis zum 15. Oktober bei Frau Duesberg, im Pfarrbüro (Telefon 05337-538) oder bei Bianca Alpers (Telefon 05337-7471).

A propos ... Ideen-Café

Erinnern Sie sich noch? Im Frühjahr 2013 hatte der Kirchenvorstand zu einem Ideen-Café in die Bürgerschänke eingeladen. Ein bunter Blumenstrauß kam zusammen, was für Angebote, was für Ideen in Dorf und Kirchengemeinde (weiter) verwirklicht werden könnten.

Das hat sich gelohnt! Besonders für Frau Duesberg war es in ihrer Anfangszeit hilfreich zu wissen, was den Menschen in Wittmar besonders am Herzen liegt.

Die Kinderkirche trifft sich seit einem Jahr wieder regelmäßig und an Spitzentagen waren bis zu 24 Kinder dabei. Das macht nicht nur den Kindern, sondern natürlich auch dem Kinderkirchenteam viel Lust und Laune auf Kinderkirche. Auf „Nachbarschaftsebene“ besuchten Kinder der KiTa Assewind das monatlich stattfindende Gemeindefrühstück im Forstweg 14. Wir hoffen, dass sich noch weitere Begegnungsmöglichkeiten ergeben.

Manche Idee ist nicht vergessen, selbst wenn sie noch nicht umgesetzt wurde: Anfang 2015 werden Christa-Maria Gatz und Pfarrerin Duesberg gemeinsam einen Kurs aus der Reihe „Stufen des Lebens“ durchführen – an vier Abenden geht es dabei um die Verknüpfung unseres ganz alltäglichen Lebens mit biblischen Geschichten. Den Außenaltar an der Barbarakirche für Andachten zu nutzen – auch das ist weiterhin in den Köpfen der Arbeitsgruppe, die sich damals gebildet hatte. Wir dürfen also gespannt sein, was das Ideen-Café noch an Früchten trägt.

Schulgottesdienst feiert 60jähriges

Im Jahr 1954 begann die segensreiche Geschichte der Schulgottesdienste in Börßum. Seitdem findet an jedem Freitag in der ersten Schulstunde ein Schulgottesdienst statt – in den vergangenen Jahren verantwortet von der Propstei-Diakonie Susann Werkmeister-Natho unter Mithilfe von Karola Baum. Ende Juni wurde dieses 60jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst und anschließenden Aktionstag auf dem Gelände der Schule groß gefeiert. Das Fest stand unter dem Motto: „Bereitet dem Herrn den Weg.“ Durch verschiedene Aktionen, Anspiele und Ansprachen wurde deutlich, dass durch die Verbindung von Kirchengemeinde und Schule immer wieder etwas vom Kommen Gottes in diese Welt sichtbar wird.



Frauensonntag in Achim

Auch in diesem Jahr gestaltet die Frauenhilfe aus Achim für den Pfarrverband den Frauensonntag, der am 12. Oktober, um 14 Uhr in der Achimer Kirche stattfindet. Thema des Gottesdienstes lautet: Das Zepter in die Hand nehmen.

Hubertusmesse in Achim

Am Sonnabend, 8. November, findet um 17 Uhr in der Kirche zu Achim eine Hubertusmesse, gestaltet von den Jagdbläsern des Hornburger Spielmannzugs, statt. Im Anschluss an die Messe gibt es vor der Achimer Kirche ein gemütliches Beisammensein am Feuer.



In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen

Pfarrer Hans Peineke

der am 27. Juni 2014 nach langer schwerer in Geduld getragener Krankheit in Braunschweig verstorben und am 3. Juli 2014 bestattet worden ist.

Herr Pfarrer Hans Peineke war von Dezember 1968 bis zu seinem aus gesundheitlichen Gründen bedingten Eintritt in den Ruhestand im Mai 1991 Pfarrer im Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum.

Er hat in unseren drei Gemeinden segensreiche Spuren hinterlassen. Im Laufe seiner Amtszeit hat er die Innenrenovierung der Peter und Paul Kirche in Börßum sowie die Umgestaltung der Kirche in Achim vorangetrieben und begleitet. Auch nach seiner Pensionierung ist er unseren Gemeinden verbunden geblieben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Sabina und seiner Familie.

Christian Wolff
Vorsitzender des Pfarrverbandes
Börßum-Achim-Bornum

Rolf Fröhlich
Pfarrer im Pfarrverband
Börßum-Achim-Bornum

Frauenhilfen Börßum und Achim auf Reisen

Mitte Juni gingen die Frauenhilfen aus Achim und Börßum gemeinsam auf Reisen. Auch Pfarrer Rolf Fröhlich und einige andere Männer begleiteten die Frauen. Erstes Ziel war die Schokoladenfabrik Rausch in Peine. Dort erfuhren die Gruppe viel Wissenswertes über die Kakao-bohne, die die Grundlage der Schokolade ist.

Beim Rundgang und einem Film wurden die Teilnehmer in das Geheimnis der Schokoladenherstellung eingeweiht. Im Museum konnten alte Maschinen und Werkzeuge besichtigt werden. Selbstverständlich gab es auch einige Kostproben und die Gelegenheit zum Kauf von Trüffeln, Pralinen und anderen Leckereien.

Die Fahrt ging weiter nach Bettmar auf den Erdbeerhof der Familie Wiedemann. Dort wartete Kaffee und leckerer Obstkuchen der verschiedenen Sorten. Anschließend wurde der Hof besichtigt. Höchste Anerkennung für Familie Wiedemann, die diesen Hof zu einem Schmuckstück gestaltet haben und neben Erdbeeren auch große schmackhafte Brom- und Himbeeren züchten.

Vor Antritt der Rückreise wurde eine Andacht in der Kirche in Bettmar gefeiert. Gestaltet wurde diese Andacht vom dortigen Pfarrer Johannes Niemann.

Wir danken Gott für diesen harmonischen Ausflug.

Elke Trenkel

Diamantene Konfirmation in Börßum

Am Sonntag, 14. September, feiern wir in Börßum Diamantene Konfirmation, für die ehemaligen Konfirmanden, die in den Jahren 1953 und 1954 konfirmiert worden sind. Auch Gemeindeglieder, die nicht in Börßum konfirmiert worden sind, jetzt aber in unserer Gemeinde wohnen, sind herzlich eingeladen an diesem Fest teilzunehmen. Melden Sie sich bitte bis zum 1. September im Pfarrbüro schriftlich oder telefonisch unter 05334-6180 an.

Gemeindefest in Börßum

Am 5. Oktober feiern wir in unseren Gemeinden das Erntedankfest. In Börßum verbinden wir dieses Fest mit unserem Gemeindefest. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für die ganze Familie – mitgestaltet von den Konfirmanden und anderen Gruppen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist auf vielfältige Weise für das leibliche Wohl gesorgt. Suppe, Salate, Gegrilltes und später auch ein reichhaltiges Kuchenbüfett warten auf viele hungrige Gäste. Neben einer Tombola, Kletteraktionen für Jung und Alt und vielen anderen Aktivitäten laden zum Mitmachen ein. Das Fest endet gegen 17 Uhr mit einer musikalischen Andacht.

Zu unserem Gemeindefest gehört traditioneller Weise ein reichhaltiges Kuchenbüfett. Dafür benötigen wir viele ehrenamtliche „Bäcker“, die uns eine Torte oder anderen Kuchen kostenlos zu Gunsten unserer Gemeindekasse zur Verfügung stellen. Freundliche „Bäcker“ melden sich bitte im Pfarramt unter Telefon 05334-6180

Bornumer Bibeltage

Die diesjährigen Bornumer Bibeltage finden von Mittwoch, 5. November, bis Freitag, 7. November, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Sie stehen unter dem Thema „Träume in der Bibel“. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am Mittwoch um 19:30 Uhr im Rahmen des monatlichen Frauenhilfstreffens. Am Donnerstag treffen wir uns jeweils um 16 Uhr. Geleitet werden die Bibeltage von Pfarrer Rolf Fröhlich.

Krabbelgruppe in Börßum

Nun gibt es sie wieder – die Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Jeden Donnerstag treffen sich ab 9:30 Uhr im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde Mütter und Väter mit ihren Kindern, um gemeinsam zu spielen zu singen und sich auszutauschen. Auch Eltern aus den umliegenden Gemeinden sind willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Eva Reuleke unter 05334 -925964 oder im Pfarramt 05334-6180.

Kinderkirche feiert Familienfest



Am Sonnabend, 5. Juni, trafen sich Eltern und Kinder zum Familienfest der Kinderkirche. Das Fest begann mit einer Andacht in der Kirche. Im Anschluss daran hatten die Kinder und Eltern die Möglichkeit an verschiedenen Bastel- und Spielstationen die Möglichkeit zum basteln und spielen. Die Mitarbeiterinnen der Kinderkirche hatten ein Büfett mit vielen Leckeren vorbereitet, so dass sich Kinder und Eltern zwischendurch stärken konnten. Am Schluss des Festes wurden Luftballons auf die Reise geschickt.

Pfarrer Rolf Fröhlich bedankte sich ausdrücklich auch im Namen der Eltern beim Kinderkirchenteam für das gelungene Fest. Die Kinderkirche macht nun erst einmal Sommerferien und öffnet ihre Pforten wieder am Sonnabend, 20. September, um 10 Uhr.



Goldene Konfirmation in Börßum

Am Sonntag, 15. Juni, trafen sich die ehemaligen Konfirmanden, die 1963 bzw. 1964 in der Peter und Paul Kirche zu Börßum konfirmiert worden sind, zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation. Unter den Gästen befand sich auch ihr Konfirmator Hans-Martin Buttler, der nun im Ruhestand in Hildesheim lebt.

Viele der Teilnehmer hatten sich seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen, so dass es schon beim Eintreffen der Gäste überraschende Begegnungen und einen regen Austausch von Erinnerungen gab.

Unter Leitung der Pfarrer Hans-Martin Buttler und Rolf Fröhlich zogen die Jubilare bei Orgelmusik von Kantor Klaus Heuer in die Kirche ein. Dort wurden Sie von der Kirchenvorstandsvorsitzenden Astrid Gödecke herzlich willkommen geheißen. Pfarrer Rolf Fröhlich hatte seine Festpredigt unter das Thema „Erinnerungen“ gestellt. Er ging ein auf geschichtliche Ereignisse der Jahre 1963 und 1964, aber auch auf die persönlichen Lebenssituationen der Jubilare. Er erinnerte sie an ihr damaliges Konfirmationsversprechen und betonte, dass Gott sich auf jedem Fall an sein Taufversprechen und den Konfirmations-

segnen erinnert und lud die Jubilare ein, sich nun wieder verstärkt dem christlichen Glauben und der Kirche zuzuwenden.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Mittagessen, ein Spaziergang durch das Dorf und das abschließende Kaffeetrinken, das vom Frauengesprächskreis organisiert war, an. Viele gemeinsame Erlebnisse aus Schul- und Konfirmandenzeit wurden ausgetauscht. Am Ende des Tages waren die Jubilare dankbar für das gelungene Fest und hoffen auf ein Wiedersehen – spätestens in zehn Jahren bei ihrer Diamantenen Konfirmation.



Kindergottesdienst - Kinderkirche

Börßum	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
	Krabbelgruppe	Do. 9:30	Eva Reuleke	☎ 05334 - 925964
Achim	Sonntags 2x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
Hedeper	Termin nach Absprache		Madita Bienias und Fiona Dering	☎ 05336 - 8516 ☎ 05336 - 1767
Remlingen	5 - 11 J., jeden 1. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05336 - 381
Seinstedt	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ 05334 - 1620
Timmern	Termine nach Absprache		Ilona Stawik-Rutor	☎ 05336 - 929931
Vahlberg	Termine nach Absprache		Anja Haase	
Winnigstedt/Roklum	Ab 3 J., sonnabends	nach Absprache	Dagmar Kasten	☎ 05336 - 1612
Wittmar	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ 05337 - 538

Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

Remlingen		Dienstags	8:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381
Semmenstedt		Dienstags	15:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381

Jugendgruppen

Börßum	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
Seinstedt	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30	Nina Schibielsky	☎ 05334 - 958938
		am WE nach Absprache		

Gemeindefrühstück

Winnigstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ 05336 - 259 ☎ 05336 - 1679
Wittmar	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ 05337 - 7100
Groß Vahlberg	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ 05333 - 739
Semmenstedt	Mi. jeder 1. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

Evangelische Frauenhilfe

Börßum	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ 05334 - 6138
Bornum	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ 05337 - 1958
Achim	Do. jeder 1. im Monat	19:00	Elke Trenkel	☎ 05334 - 6363
Hedeper/Wetzleben	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Gerda Hünersdorf	☎ 05336 - 362
Seinstedt	Mo. jeder 2. im Monat	15:00 bzw. 19:00	Barbara Sandvoß	☎ 05334 - 1804
Roklum	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ 05336 - 547
Winnigstedt	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ 05336 - 410
Berklingen	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ 05331 - 9004254
Groß Vahlberg	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ 05333 - 1027
Wittmar	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ 05337 - 90681

Angebote für Frauen

Börßum	Frauen- gesprächskreis	Mi. jeder 2. im Monat	19:30	Marheine Fricke-Reinecke	☎ 05334 - 6900
Winnigstedt / Roklum	Kirchlicher Treff- punkt für Frauen	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ 05336 - 259
Hedeper / Wetzleben	Handarbeitskreis	Do. 14-tägig	19:30		

Bibelgesprächskreis

Achim	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
--------------	---------------------	-------	--------------------	----------------

Diakoniekreis

Börßum	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
---------------	------------------------------	-------	----------	----------------

Altenkreise				
Achim	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ 05334 - 6521
Hedeper/Wetzleben	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötzel	☎ 05336 - 336
Seinstedt/Kalme	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Erhard Dette	☎ 05334 - 1057
Semmenstedt	Fr. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ 05336 - 241
Roklum	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Heide Förster	☎ 05336 - 929776
Winnigstedt	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Günter Stark	☎ 05336 - 1612 ☎ 05336 - 1542
Klein Vahlberg	Di. jeder 1. und 3. im Monat		Jutta Werner	☎ 05332 - 2859

Musik und Chöre				
Posaunenchor	Achim	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt ☎ 05334 - 6167
	Winnigstedt	nach Absprache		Manuela Rau ☎ 05336 - 94985
Gospelchor „Swinging Voices“	Börßum	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer ☎ 05335 - 1980
Kirchenchor	Remlingen	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich
Miasobate	Seinstedt	dienstags im Gemeinderaum	20:00	Marlene Schrader ☎ 05334 - 1584
Flötenkreis	Hedeper	montags	15:00	Inge Bosse ☎ 05336 - 257
Gitarrenkurse	Börßum	montags	16:30	Helga Zimmermann ☎ 05334 - 7480
	Remlingen	Anfänger freitags freitags	16:00 17:00	Martin Cacalowski ☎ 05336 - 316

Hinweis für alle Gruppen:

Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind



Börßum:

Renate Schreiner 75, Herbert Günther 70,
Anita Gödecke 80, Helga Fricke 85, Heide-Marie Appel 70,
Gerda Brunke, 91, Wanda Meyer, 80, Getrud Gaßmann 85,
Margarete Mahlmann 87, Dr. Heinrich Bötzel 84,
Edelgard Folckers 90, Ruth Krabel 75, Else Löhr 80,
Rita Kammholz 82, Ursula Laas 88, Gisela Adam 84,
Walter Christiani 89, Heinz-Hermann Berger 86,
Susanna Arth 80, Ursula Dehnert 85, Hildegard Beuger 82,
Ilse Köppen 85, Helga Berger 81, Renate Hoffmeister 80,
Gisela Jacobi 82, Helmut Schrader 80, Wolfgang Bremer 70

Achim:

Arthur Simon 88, Adelheide Jübermann 70,
Ingrid Schmidt 75, Max Kosel 88, Margot Söchting 85,
Dagmar Bitter 86

Bornum:

Elfriede Rodrian 81, Helga Mahlke 80, Ingeborg Henze 81,
Siegild Pfretzschner 75, Ursula Riethus 84, Ilse Sauer 80,
Anna Tesmer 82, Rotraud Schmidt 75, Klaus Rodrian 80

Seinstedt:

Magarete Bäse 86, Hans Bürgel 80, Lisbeth Störig 86,
Eberhard Schaper 75

Remlingen:

Bleyer Monika 70, Waldemar Strauß 86,
Helga Heinle 75, Marlene Nadobnik 80, Gerda Simon 86,
Margit Junike 75, Ursula Schumann 75, Herbert Lütge 75,
Walter Ahrens 86, Marlise Buchholz 75,
Horst Bethmann 85, Kurt Heidrich 80, Marianne Herbst 75,
Ingeborg Waßmann 80

Semmenstedt:

Otto Schlüter 86, Gisela Herrmann 75,
Günter Stelmaszyk 75

Roklum:

Werner Ebe 88, Horst Seemann 90, Horst Uebe 75,
Helga Gerike 75, Heidemarie Kilian 70

Winnigstedt:

Christa Bechler 85, Gustav Sievers 80,
Anneliese Frank 80, Marianne Förster 89,
Kurt Rösemann 75, Karl-Heinz Eicke 80,
Lydia Schweitzer 80

Hedeper:

Edelgard Hoyer 85, Ernst Brinkmann 90,
Hans-Joachim Voß 86, Heinz-Dieter Bollmann 70

Groß Vahlberg:

Karin Ingrid Löhr 80

Berklingen:

Karin Schweinhagen 70, Margarete Isensee 85,
Dieter Schweinhagen 80

Klein Vahlberg:

Hanna Siemann 92

Wetzleben:

Hans-Georg Tomoscheit 75

Timmern:

Wolfgang Thiel 75

Wittmar:

Albert Beier 87, Marie Müller 83, Karl-Heinz Stobbe 86,
Hans Wolf 75, Agathe Fischer 90, Betty Ruth 91,
Katharina Marske 85, Walter Lehnfeld 81,
Gisela Schroers 70, Renate Kühne 86,
Röschen Beichert 86, Helga Stiegler 81, Gerd Bomke 80,
Wolfgang Klötzer 80, Irmgard Schneemann 86

Trauungen

Börßum:

Peter Mirko Alpers u. Maike, geb. Kanigowski
Jörg Mahlmann und Ulrike, geb. Hölscher

Groß Vahlberg:

Tobias und Sina Buhl, geb. Grabenhorst
Oliver Faust und Tamara Schwieger

Seinstedt:

Günter Stefan und Melanie Hoffmann, geb. Härtel

Wittmar:

Linda Gimmler und Jens Alexander Dagne



Taufen

Börßum:

Finn Niklas Gille, Lara-Sophie Pust, Samantha Opatz, Gianluca Opatz

Bornum:

Sophie Marie Wistuba

Remlingen:

Annabell Sophie Hoyer, Hanna Clara Marquardt, Johanna Wachsmuth, Lara Marie Wachsmuth, Linus Schöche (Wolfenbüttel)

Timmern:

Lleyton Constantine

Groß Vahlberg:

Lukas Schmidt, Mia Celine Schmidt, Emma Huth

Winnigstedt:

Sara Becker

Ehejubiläen

Börßum:

Bernd und Brunhilde Hülsemann (Gold), Rudolf und Liselotte Trapp (Diamant), Wilhelm und Marlies Hundertmark (Diamant), Konrad und Jutta Bötel (Gold)

Achim:

Axel und Helga Pattke
Wilhelm und Helga Eichel
Heinz und Roswitha Bittner

Bornum:

Eberhard und Helga Rieche

Hedeper:

Axel und Katrin Hoffmann geb. Beyer (SILBER)

Remlingen:

Günther und Irmgard Rinne, geb. Bartels (DIAM.)

Wetzleben:

Herbert und Jutta Bienias, geb. Pinnow (GOLD)

Kalme:

Rudolf und Renate Boog, geb. Brandt (GOLD)

Wittmar:

Ursula und Siegfried Schweitzer (GOLD)

Aus unseren Gemeinden verstarben



Börßum:

Karl Blank 98; Günter Moder 83; Hans Peineke 73; Heinrich (Heinz) Löhr 82

Achim:

Bernhard Alpert 72

Semmenstedt:

Marta Menzel, geb. Schwarz, 93

Roklum:

Renate Olfe, geb. Rothhardt, 69

Klein Vahlberg

Ernst-Friedrich Hoyer 84

Hedeper:

Anna Getter 91; Margarete Graf, geb. Schulze, 90; Kurt Bruns 86

Remlingen:

Elisabeth Mielke, geb. Kirchhoff, 74;
Ursula Fagin, geb. Rosenthal, 87;
Irmgard Puszczak, geb. Sasse, 87; Gustav Rittgerodt 84;
Lucie Eckelt, geb. Glockentöger, 91

Winnigstedt:

Christiane Matheblowski, geb. Harrendorf, 62

Klein Vahlberg

Ernst-Friedrich Hoyer 84

**Pfarrverband
Börßum - Achim - Bornum**

Pfarramt:

**Pfarrer Rolf Fröhlich
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel. 05334 - 6180**

Gemeindebüro:

**Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Sabine Konscholke
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel.: 05334 - 6180
Fax: 05334 - 958429
e-Mail: kirche-boerssum@web.de**

<http://www.kirche-boerssum.de>

**Kirchengemeinde
Wittmar**

Pfarramt:

**Pfarrerin Susanne Duesberg
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel. 05337 - 538**

Gemeindebüro:

**Mittwoch 10 - 12 Uhr
Bettina Schaper
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
e-Mail:
wittmar.pfa@lk-bs.de**

<http://www.stbarbara-wittmar.de>

Gesamtpfarrverband Asse

**Pfarrverband Groß Vahlberg -
Klein Vahlberg - Berklingen -
Hedeper - Wetzleben**

Pfarramt:

**Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 - 94959**

**Pfarrverband Remlingen -
Semmenstedt - Timmern - Kalme**

Pfarramt:

**Pfarrer Sebastian Maurer
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05336 - 381**

**Pfarrverband Winnigstedt -
Roklum - Seinstedt**

Pfarramt:

**Pfarrerin Sabine Zimmermann
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt
Tel.: 05336 - 223
Handy: 0151-20735234**

**Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen
und Winnigstedt sind in einer
gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.**

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:

**Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr
sowie Donnerstag 14 - 16 Uhr
Gudrun Melnickel
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214
e-Mail: sued-asse@t-online.de**

<http://www.gesamtpfarrverband-asse.de>